



UNTERWASSERHOCKEY SCHWEIZ JAHRESBERICHT 2016

Bericht von Martin Reed
Nationaler Vertreter, UWH



Danke an Maciej Bernady und Guillaume Tizon für den Genfer Teil dieses Berichts, sowie an Silvania Avelar und an die UWH Gruppenleiter für die harte Arbeit und den Einsatz im Laufe des Jahres und die Hilfe bei den Übersetzungen

- DE: Jan Maisenbacher (SLRG Luzern Unterwasserrugby) + Eveline Keller
- FR: Frédéric Ruiz (UWH Basel / Plongée des Trois Frontières) + Cyril Cholley (Regionaler UWH-Vertreter, Romandie)
- IT : Guido Sartoris (USZ-Zürich Unterwasserhockey)

Danke an Silvania Avelar, Zsuzsa Borsa, Thomas Lapointe, Krishna V. Murthy, Martin Reed, Jeremy Scimes, Guillaume Tizon, Morzines Unterwasserhockeyverein, Campus Sursee, München Unterwassersport e.V. und die Sportabteilung des Kanton Berns für die Fotos.

2016 war das Jahr, in welchem Unterwasserhockey Schweiz einen weiteren Schritt Richtung Zukunft machte, insbesondere mit dem allerersten Auftritt der Männer- und Frauen-Teams bei den Europaclubmeisterschaften in Coimbra (Portugal) im Mai, sowie im September beim Argonautaturnier in Breda (Holland), einem Turnier mit besonders hohem Niveau.



Das allererste Schweizer Männerteam bei Euroclubs

Beide Teams haben zwar den letzten Platz in beiden Turnieren belegt, dennoch war es eine grosse Erfahrung für die Teams und vor allem für die neueren Spieler.



Das allererste Schweizer Damenteam bei Euroclubs

Bessere Nachrichten gab es am oberen Ende des Rankings, als wir unseren ersten Turniersieg am Mulhouse Turnier im Mai 2015 feiern durften, gefolgt von einem weiteren Sieg beim gleichen Turnier im Mai 2016. Einen Monat später folgte der Sieg beim Münchner Turnier, an dem wir uns um zwei Plätze gegenüber unserer Teilnahme im Jahr 2013 verbesserten (als wir Dritter wurden).



Sieger des Mühlhauser-Turniers, Mai 2016



Sieger des Münchener-Turniers, Juni 2016

Unterwasserhockey in der Schweiz bleibt im Fokus der Öffentlichkeit in ganz Europa. So haben wir unseren 100% Besucherrekord im Winterturnier in Grenoble (Frankreich) halten können, feierten unseren Wiederauftritt beim langjährigen Memorial-Mesareca-Turnier in Kranj (Slowenien) und hatten einen ersten Auftritt bei der Premiere des internationalen Turniers in Budapest (Ungarn).



4. Platz in Grenoble, Frankreich



10. Platz in Kranj, Slowenien



8. Platz in Budapest, Ungarn



2. Platz in Turin, Italien

Wir schlossen das Jahr mit einem Besuch beim dritten „Il Gianduiotto“ Turnier in Turin (Italien). Zwar verloren wir unser erstes Spiel gegen H. S. Ducale aus Parma, die späteren Sieger des Turniers. Wir erholten uns aber erfolgreich, um daraufhin alle restlichen Spiele zu gewinnen, einschließlich einem hart umkämpften Match gegen München (Endplatzierung: Zweiter von acht Teams).

Im März 2016 fand die 19. Top-Level-Ausgabe in der Unterwasserhockeywelt statt: die Weltmeisterschaften („WM“) in Stellenbosch, Südafrika. Die Spieler/innen, welche die Schweizer Männer- und Damen-Nationalmannschaften bilden sollten, fühlten sich noch nicht bereit, auf dieser höchsten Ebene zu kämpfen. Martin Reed, der 2007 Unterwasserhockey in der Schweiz brachte, wurde gebeten, als Schiedsrichter teilzunehmen, um Kanada zu vertreten. An der WM waren auch zwei Pioniere der ersten Tage des Unterwasserhockey in der Schweiz anwesend: Leigh und Dave McGaughey, welche die südafrikanischen Damen-Masters respektive kanadischen Herren-Masters repräsentierten.



Weltmeisterschaften 2016: Team Suisse Wiedersehen



Leigh (2. von links): Silber in der Damen-Masters Liga

Es war ein schönes Wiedersehen des Schweizer Teams und Leigh feierte den Anlass mit einer Silbermedaille in ihrer Liga.

Im Inland setzten wir unsere Anstrengungen fort, unseren Sport zu erweitern, indem wir Unterwasserhockey im ganzen Land vorstellten. Leider wurde das alljährliche Reusschwimmen im 35. Jahr des Bestehens eingestellt, weil es zu wenige Freiwillige gab, um es am Leben zu halten. Aber mit jeder Tür, die schliesst, öffnet sich eine andere. So wurden wir weiter westlich, im Kanton Waadt, in „*La Suisse Bouge*“, am jährlichen Stadt Nyon Aktivitätstag „Die Schweiz Bewegt“ eingeladen.

Die Präsentation unseres Sports wurde von Maciej Bernady, Unterwasserhockeyvertreter des Kantons Genf, und Cyril Cholley, dem regionalen Unterwasserhockeyvertreter der Romandie, geleitet. Die meisten Teilnehmer waren unter 1m40 gross, aber jeder hatte Spass. Unser Name ist nun in der Romandie ein wenig bekannter und - was am wichtigsten ist für zukünftige Entwicklungen - wir sind jetzt auf der „Gästeliste“ für zukünftige *Ville de Nyon* Veranstaltungen.



Präsentation UWH in „*La Suisse Bouge*“, Nyon (VD)



Cyril Cholley präsentiert UWH bei „*Festisub*“, Neuchâtel (NE)

Cyril Cholley präsentierte auch die Existenz des Unterwasserhockeys bei „*Festisub*“, der Feier von Unterwasser-Foto und Video, in Neuchâtel. Eine mögliche Zusammenarbeit mit einem der Fernsehsender von Lausanne scheint wahrscheinlich. „*Watch this space!*“

Wir hielten weitere Demonstrationen beim SLRG Lebensrettungsclub in Bellinzona (TI) und präsentierten Unterwasserhockey auch bei der Apnoe Gruppe der TSGB Tauchclubs in Bern (BE).



Präsentation beim Lebensrettungsclub in Bellinzona (TI)



Präsentation bei der Apnoe-Gruppe von TSGB, Bern (BE)

Ende August gab es wieder ein Unterwasserhockey-Schweiz Trainingslager in Tenero (TI), welches von mehr als 25 Spieler/innen aus der Schweiz, Deutschland und einem Trainer aus Frankreich besucht wurde.



Krishna lernt neue Fähigkeiten



Durchführung der neuen Fähigkeiten



Ende eines erfolgreichen Wochenendes

Im dritten Jahr in Folge präsentierten wir Mitte September Unterwasserhockey beim „Sportissima“ Tag des Sports im Tessin. Sylvania Avelar, Cyril Cholley und Martin Reed wurden dabei von Carola Vitali aus der neuen Unterwasserhockey-Gruppe unterstützt, die versucht als Teil des Salvataggio-Bellinzona Lebensrettungsgruppe in Bellinzona (TI) ins Leben zu kommen.

Nach einem durchnässten Tag im 2015 waren wir froh, als dieses Jahr das „normalen“ Ticino-Wetter mit viel Sonnenschein und einem klaren, blauen Himmel zurückkehrte.



Verkaufsoffen!



Carola erklärt die Grundlagen



Cyril lehrt Puckfähigkeiten



UWH auf Zürich Radio 24

Im Juli besuchte Tanja Fetz, besser bekannt als „Frau Dr. Sommer“ von Radio 24, die Zürcher-Unterwasserhockeygruppe, ein Teil des Tauchclubs *Unterwasser-Sport-Zentrum-Zürich* (USZ). Dem Anschein nach hat Tanja ihren Besuch sehr genossen. Ihr zweiteiliges Interview mit Robin Schwarber der USZ-Unterwasser-Hockey-Zürich-Gruppe befindet sich [hier](#) und [hier](#).

Das Team in Basel - in Zusammenarbeit mit dem Tauchclub *Plongée des Trois Frontières* (P3F) in Huningue (Frankreich) - erlebte ein Jahr der Konsolidierung, jedoch ohne wirkliches Wachstum. Dennoch arbeitet dort eine Kerngruppe von Spielern aktiv an der Zukunft. Gruppenleiter Frédéric Ruiz schmiedet bereits Pläne für 2017, welche auf den bisherigen Ergebnissen aufbauen. Wir freuen uns auf baldige Neuigkeiten.



Machend UWH Handschuhe



Frédéric Ruiz schießt für das Tor



Basel Unterwasserhockeygruppe Trainingsabende: Es ist alles Action!

Das Genfer Team, ein Teil des Tauchclubs *Exocet Lemans* aus Annemasse, Frankreich, erlebte ein Jahr voller Veränderungen: Obwohl fünf Spieler wegzogen, traten sechs neue Spieler/innen dem Club bei. Die neuen Spieler/innen waren der Erfolg eines begeisterten Rekrutierungsprogramms unter den Teilnehmern der Flossenschwimmen Weltmeisterschaften, welche Anfang Juni in Genf stattfanden. Dort wurde Unterwasserhockey präsentiert und Ende Juli fand eine öffentliche Demonstration statt. Der Team-Coach, Guillaume Tizon, präsentierte Unterwasserhockey zudem in der Lausanner Tele2 "on en parle" Radio-Show.



UWH beim Annemasse "Tag der Sportvereine"

Auf Turnierebene hat das Team am zweitägigen Grenoble-Turnier im Januar teilgenommen und dabei zum ersten Mal gegen das Team aus Zürich gespielt. Ein 2-2-Unentschieden am ersten Tag und eine 2-3 Niederlage am zweiten Tag zeigen, wie ähnlich die Niveaus beider Mannschaften waren. Wir freuen uns darauf, diese freundliche Rivalität im Jahr 2017 fortzusetzen. Eine weitere „freundliche Rivalität“ wurde mit dem Team aus Morzines gegründet. Wir hatten ein sehr angenehmes Training in ihrem Freibad mit einer schönen Aussicht auf die Alpen.



Demonstrierend UWH in Annemasse in Juli



Das "local derby" mit Morzines

Auf nationaler Ebene qualifizierten sich drei der Annemasse-Genf Damen zusammen mit der Damenmannschaft aus Lyon für die zweite Liga der nationalen französischen Meisterschaften und erreichten Platz vier von zwölf Team. Vier der Annemasse-Genf Männer bildeten zusammen mit der zweiten Herrenmannschaft aus Grenoble ein Team. Sie konnten sich jedoch nicht für die französischen Meisterschaften qualifizieren. Dennoch laufen grosse Bestrebungen und das Team freut sich auf die Herausforderungen im 2017.

Auf einer Organisationsebene, hat Unterwasserhockey Schweiz an den Vernetzungen in den vergangenen Jahren angeknüpft und zugleich neue geschmiedet.



Das Kooperationsprojekt mit SwimSports, dem Schweizer-Dachverband des Schwimmens in Schulen, trug mit der Veröffentlichung einer Einführung zu Unterwasserhockey und anderer SUSV- Sportarten (Apnoe, Flossenschwimmen, Unterwasserrugby) im SwimSports Jahresbericht erste Früchte, gefolgt von einer einwöchigen Präsentation der Sportarten im Schultrainingslager im „Sport und Ferien“ Sportzentrum in Fiesch (VS) im Oktober.



Schule Demoset



Vereinigung Bernischer Sportverbände
Association des sociétés bernoises de sport

Martin Reeds Präsentation von Unterwasserhockey beim ersten Sportforum des Kantons Berns im November 2015 war der Anfang eines Kooperationsprojektes mit Bernsport, dem Dachverband des Sports im Kanton Bern, um Unterwasserhockey als offizielle Mitgliedsportart der Sportarten von Bernsport einzuführen und zu fördern.



LESSONS LEARNED BSF 2015
ANERKENNUNG
BSF Cartoonists Sicht von UWH



Wir wurden zudem eingeladen, einen Input zur Gestaltung eines neuen nationalen Sportkomplex – Campus Sursee – in Sursee, in der Nähe von Luzern zu geben, um dieses „unterwassersportfreundlich“ zu machen.



Das geplante 50m Becken



for the spirit of sport

Unterwasserhockey Schweiz wurde auch zur Teilnahme an einem Komitee eingeladen, um ein neues Swiss Olympic „Breitensport-Konzept“ zu definieren.

Schliesslich erhielten wir Anfang Novembers eine Einladung an ein Foto-Shooting beim Zürcher-Hallenstadion, um den offiziellen Start der Swiss Olympic „Spirit of Sport“ Ethik-Charta zu feiern.



Silvania Avelar von Unterwasserhockey Schweiz (vergrössert, rechts) bei der Förderung des Swiss Olympic „Spirit of Sport“ Ethik-Kampagne

Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit mit SwimSports, Bernsport, Campus Sursee und Swiss Olympic in den kommenden Jahren.

Wie immer, sind wir bereit überall hinzukommen, um Unterwasserhockey zu präsentieren und so den Einstieg in die Sportart zu ermöglichen. Die Vereine, die Unterwasserhockey in ihr Sport-Portfolio aufgenommen haben, haben damit sehr positive Erfahrungen gemacht und neue Mitglieder gewonnen. Dies hat sich bei USZ-Zürich gezeigt und findet gerade auch in Basel, Bellinzona und Genf statt. Bitte kontaktieren Sie martin.reed@susv.ch für weitere Infos.

Martin Reed

Vertreter Unterwasserhockey
Präsident Sportkommission
Schweizer-Unterwasser-Sport-Verband



Unterwasserhockey
Schweiz



Schweizer-Unterwasser
Sport-Verband

www.uwh.ch

www.susv.ch